

Michael S.
Voslensky

NOMEN
KLATURA

Die herrschende
Klasse der
Sowjetunion

MOEWIG ARGUMENTE

Inhalt

<i>Einführung</i>	13
<i>I. Auch die sowjetische Gesellschaft ist antagonistisch</i> ...	19
1. Die Klassen und der Klassen-Antagonismus	20
2. Eine Gesellschaft ohne antagonistische Klassen ...	25
3. Der sozialistische Volksstaat der Werktätigen	26
4. Im Prokrustes-Bett des Schemas	31
5. Klassenharmonie unter den Pyramiden	33
6. Verwaltete und Verwaltende	35
7. Die Theorie des Milovan Djilas	37
8. Die Klassenherrschaft	39
<i>II. Lenin und Stalin, die Väter der neuen Klasse</i>	53
1. Lenin: Skizzen zu einem Porträt	54
2. Ohne den Orden am Hals	54
3. Der große Humanist am Werk	58
4. „Hunderttausend Rubel für einen Gehenkten“	60
5. Der Paragraph 58	63
6. „Dieser Mensch, der menschlichste von allen“	65
7. Die Überzeugung, im Recht zu sein	70
8. Einiges über Stalin	72
9. Die legendäre Feigheit	74
10. Das Rätsel der Heldentaten Stalins	78
11. Stalin und Malinowskij	82
12. Eremins Brief, die Akte Visarionov und anderes ...	86
13. „Ein schrecklicher Mensch“	92
<i>III. Die Geburt der herrschenden Klasse</i>	99
1. Das praktische Ziel	99
2. „Was tun?“	105
3. Zwei Organisationen: die Berufsrevolutionäre und die Partei	110

4. Der Embryo der neuen Klasse	115
5. Die „Hegemonie des Proletariats“ und das „Hinüberwachsen“	118
6. Die Revolution ohne Partei	122
7. Eine proletarische Revolution?	127
8. Die Diktatur, die es nicht gab	129
9. „Die Diktatur über das Proletariat“	135
10. „Ein neues Fürstengefolge“	137
11. Die Schaffung der Nomenklatura	141
12. Der Untergang der Leningarde	149
13. Nach dem Sieg	156
14. Der Dreistufenprozeß	160
 IV. Die Nomenklatura, die herrschende Klasse in der Sowjetgesellschaft	
1. Die „Verwaltenden“ sind die Nomenklatura	168
2. Das wichtigste für die Nomenklatura ist die Macht ..	170
3. Der Weg nach oben oder wie die Nomenklatura entsteht	176
4. „Die Nomenklatura ist unveräußerlich“	184
5. Die Klasse der Deklassierten	193
6. Die zahlenmäßige Stärke der Nomenklatura	197
7. Nomenklatura und Partei	202
8. Die Nomenklatura wird erblich	208
9. Ein Modell der Nomenklatura	210
 V. Die Nomenklatura, die Ausbeuterklasse der Sowjetgesellschaft	
1. Das „sozialistische Eigentum“ ist das Kollektiveigentum der Nomenklatura	224
2. Die Nomenklatura eignet sich den Mehrwert an ...	232
3. Die ursprüngliche Expropriation	239
4. Das ökonomische Grundgesetz des Realsozialismus	242
5. Die Planwirtschaft und das Ultra-Monopol	246
6. Die Tendenz zur Drosselung der Entwicklung der Produktivkräfte	250
7. Die konstante Unterproduktionskrise und der Vorrang der Schwerindustrie	264

8. Die Ausbeutung auf marxistischer Grundlage	272
9. Die Verlängerung des Arbeitstages	273
10. Die Steigerung der Arbeitsintensität	275
11. Der niedrige Lohn	281
12. Die Frauen- und Kinderarbeit	285
13. Der Zwangslebensstandard	286
14. Der Effektivlohn	292
15. Der Grad der Ausbeutung	297
16. Die Abführung des Mehrwertes	299
17. Der Zwangscharakter der Arbeit	305
18. Die Entfremdung im Realsozialismus	309

<i>VI. Die Nomenklatura, die privilegierte Klasse der Sowjetgesellschaft</i>	315
1. Wer lebt glücklich in Rußland?	316
2. Wieviel ein Sektorenleiter im ZK der KPdSU verdient	320
3. Der „unsichtbare Bestandteil“ des Gehaltes eines Nomenklaturisten	322
4. Das Nomenklatura-Bakschisch	326
5. Von der guten und bekömmlichen Kost	331
6. Die Wohnung	335
7. Die Datscha	339
8. Die Ballade von den Telefonen	342
9. Im Spezialland Nomenklaturien	349
10. Die Häuser auf dem Olymp	363
11. Hinter sieben Zäunen	367
12. Die Klasse der Einzelgänger	379

<i>VII. Die Diktatur der Nomenklatura</i>	385
1. Gibt es in der Sowjetunion eine Sowjetmacht?	385
2. Die „Direktivorgane“, alias „die Instanz“	391
3. Der Generalsekretär	393
4. „Machtkämpfe im Kreml“	401
5. Das Politbüro	408
6. Das Sekretariat	414
7. Sind Konflikte zwischen Politbüro und Sekretariat denkbar?	417
8. Der Apparat des ZK	420

9. Das KGB, eine sowjetische Behörde	426
10. Die nationalen Republiken, Halbkolonien der Nomenklatura	433
11. Hat die Nomenklatura eine marxistische Ideologie?	438
12. Fremdenfeindschaft und Antisemitismus	441
13. Die ideologische Front	447
14. Die Bewegungsfreiheit aus der Sicht der Nomenklatura	449
15. „Oformlenie“ oder wie man eine Ausreise- genehmigung bekommt	456
16. Die abgeriegelte Grenze	467
VIII. Eine Klasse mit Anspruch auf die Weltherrschaft	475
1. Der aggressive Charakter der Nomenklaturaklasse ..	475
2. Die Tradition	479
3. Geplante Außenpolitik	481
4. Verteidigung als Aggression	483
5. Wollen die Russen den Krieg?	486
6. Friedliche Koexistenz und Entspannung	490
7. Die Grenzen der friedlichen Koexistenz	492
8. Das Klassenkräfteverhältnis in der internationalen Arena	494
9. Der Sieg des Realsozialismus im Weltmaßstab	496
10. Die kommunistische Weltbewegung, ein Instrument der Nomenklatura	501
11. Der Weg in den Weltkrieg	511
IX. Die parasitäre Klasse – die Nomenklatura wie sie wirklich ist	517
1. Die Nomenklatura wird parasitär	518
2. Der Parasitismus nimmt organisierte Formen an ..	523
3. Das Sein der Nomenklatura bestimmt ihr Bewußtsein	526
4. Der Sekretär des Rayons-Komitees	529
5. Ein Tag im Leben des Denis Iwanovič	546
Schluß	579
Personenregister	583